

Forderung nach angemessenem Qualitätsmanagement und effektiven Lehrevaluationen an Hochschulen

Die BuFaK WiWi sieht Qualitätsmanagement an Hochschulen als wichtiges Element zur Verbesserung von Lehre und Forschung. Die Entwicklung und Einführung eines Qualitätsmanagements ist Aufgabe, sowohl der gesamten Hochschule als auch der einzelnen Fachbereiche bzw. Fakultäten. Dabei ist für uns von zentraler Bedeutung, dass Qualitätsmanagementziele von allen Gruppen der Hochschule bzw. des Fachbereichs/ der Fakultät gemeinsam erarbeitet werden.

Qualitätsmanagement umfasst dabei insbesondere die interne und externe Evaluation der Lehre, Prozesse und Strukturen sowie eine Berücksichtigung von Akkreditierungsergebnissen. Das gleiche Organ, welches die Ziele festgelegt hat, überprüft die Zielerreichung regelmäßig und nimmt gegebenenfalls eine Weiterentwicklung der Ziele vor. Zielsetzungen, Anreize und zentrale Ergebnisse des Qualitätsmanagementprozesses sind zumindest hochschulöffentlich zu machen.

Evaluationen, insbesondere Lehrevaluationen, müssen nach Meinung der BuFaK WiWi folgende Mindestkriterien erfüllen:

- Die Vorbereitung, Durchführung, Ergebnisse und Nachbereitung sind transparent (mindestens hochschulöffentlich).
- Die Evaluation wird von einer unabhängigen Stelle und nicht von der Lehrenden selbst durchgeführt.
- Hochschulen evaluieren fortlaufend (semesterweise). Die Ergebnisse der Evaluation fließen in die zukünftige Gestaltung der evaluierten Prozesse ein.
- Lehrevaluationen werden umfassend, d.h. in allen Lehrveranstaltungen, durchgeführt.

Die BuFaK WiWi fordert weiterhin eine direkte Verknüpfung der Ergebnisse der Lehrevaluation mit sinnvollen Anreizen für die Lehrenden.

Winter-BuFaK 2015 in Nürnberg: Verabschiedung
Winter-BuFaK 2017 in Ansbach: Bestätigung
Winter-BuFaK 2019 in Jena: Aktualisierung
Winter-BuFaK 2021 in Hohenheim: Aktualisierung